

[33777]

E. Marlitt's Romane.

Illustrierte Gesamt-Ausgabe.

Zweite Auflage.

Lieferung 1

ist erschienen und haben alle darauf eingelaufenen Bestellungen Erledigung gefunden.

Lieferung 2

wird am 9. September ausgegeben.

Unverlangt versenden wir nichts.

Leipzig, 31. August 1891.

Ernst Reil's Nachfolger.

[33900]

Herm. Ahlwardt,

Rektor in Berlin,

Der Eid eines Juden

zugleich II. Teil seines noch immer beschlagnahmten Werkes: Der Verzweiflungskampf der arischen Völker mit dem Judentum

ist vergriffen.

Die III. Auflage wird am Freitag, den 4. September in Leipzig und Berlin ausgegeben.

Berlin S.W. 12.

Gustav Ad. Dewald.

Otto Schulze Verlag in Cöthen.

[33933]

Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf das bereits im Frühjahr d. J. erschienene und als Neuigkeit verjandte Werk:

Quellensätze

zur

Geschichte unseres Volkes.

Von

E. Blume.

Dritter Band:

Von der Zeit Rudolfs von Habsburg bis zum Schlusse des Mittelalters.

30 Bogen. gr. 8°. Preis 6 M 50 J

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %.

„Es ist ein außerordentlich reicher Schatz, den der Verf. hier aufgespeichert hat, und wem es die Verhältnisse nicht gestatten, bequem zur Einsicht in die Quellen zu gelangen, dem kann das Buch eine Bibliothek ersetzen. Aber auch für den, dem die Quellen zu Gebote stehen, hat der Verf. eine höchst wertvolle Arbeit geliefert. Man findet nirgends das zur Beleuchtung der Kulturverhältnisse des deutschen Volkes in den Quellen verstreute Material so umfassend und sorgfältig zusammengetragen wie hier. Und so

versprechen wir uns von dem Werke eine sehr segensreiche Belebung des Geschichtsunterrichts.“

(Pädagogisches Archiv Bd. 38)

Exemplare à cond. stehen zu Diensten.

Wo es gewünscht wird, werden auch die früher erschienenen Teile:

Erster Band:

Urzeit. Merowingische Zeit.

Karolingische Zeit.

Preis 5 M 50 J.

Zweiter Band:

Von der Zeit Konrad I. bis zum Ende des Zwischenreiches.

Preis 6 M 50 J.

à cond. geliefert; indessen wird es genügen hauptsächlich mit dem erst erschienenen III. Bande (Schluß des Werkes) zu arbeiten.

Hochachtungsvoll

Cöthen.

Otto Schulze Verlag.

[7841]



Aussprache-

Bezeichnungssystem

für Engl. u. Französisch

ist das einzige, welchem eine

vollständige, einander ergänzende

Sachliteratur (Unterrichtsbriefe,

Wörterbücher, Schul-Gramm. und sonstige

Hilfsmittel) zur Seite steht. Jeder Kenner

dieses Hunderttausenden geläufigen, weit ver-

breiteten Systems ist mit allen einschlägigen

Werken sofort vertraut, so daß er nicht nötig

hat, heute diese, morgen jene Aussprachebchz.

zu studieren, um — je nach Bedarf — das

Wörterbuch, die Grammatik u. u. zu benutzen.

Wie Prospekt nachweist, haben

Viele, die sich das Engl. oder Franz. nur

durch Toussaint-L.'s Aussprache-System

(nicht durch mündlichen Unterricht) an-

eigneten, das Examen als Lehrer der be-

treffenden Sprache gut bestanden.

Einige Urteile:

Herr Ob.-Studiendir., Geheimr. Prof. Dr. v. Willig,

Darmstadt: „Sie haben sich, hochgeehrter Herr, un-

streitig ein bleibendes Verdienst um strebsame Autodi-

dakten erworben, indem sie denselben ermöglichen, ohne

das lebendige Wort des Lehrers fremde Sprachen zu

erlernen. Das haben Sie durch die scharfsinnige Be-

zeichnung der Aussprache erreicht. Ihre Sprach-

werke werden bleibenden Wert behalten.“

(Herrn Prof. Langenscheidt.)

Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, Berlin, XLIV, 5:

„Toussaint-Langenscheidts Original-Unterrichts-Verfahre

haben sich einen Weltruf erworben durch die vortreffliche

Bezeichnung der Aussprache.“

Herr Dr. u. H. von Slerst, Kais. Hofgerichts- u.

Ratsadvokat zu Riga: „Im Gespräche mit Engländern

bin ich häufig gefragt worden, wie lange ich mich in

England aufgehalten habe, um mir eine so gute Aus-

sprache anzueignen. Wenn ich dann der Wahrheit ge-

mäß erklärte, daß ich auch die Aussprache einzig

und allein Ihren Briefen verdanke, wollte mir

niemand glauben.“

Langenscheidtsche Berl.-Buchhdlg.

Berlin SW 46, Gallesstr. 17.

[33046] Im unterzeichneten Verlage erschien:

Vergleichende Zusammenstellung

der

Unfallversicherungs-Gesellschaften

mit besonderer Rücksicht

auf die Versicherung von Ärzten und ärztlichen Vereinen.

Von

Dr. S. Mehler,

pract. Arzt zu Georgensmünd.

3. Auflage.

Vierzehntes bis zwanzigstes Tausend.

Preis 60 J ord., 40 J bar.

Ich kann nur bar liefern und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Köln, 25. August 1891.

B. J. Longor,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

[29708]

Bei Nachfrage nach dem neuesten, die Bedürfnisse des praktischen Lebens berücksichtigenden, sehr reichhaltigen, in vielen Einführungen bewährten

„Rechenbuch für höhere

Mädchenschulen“ lege man vor:

Soltmann und Dittmers,

6 Hefte, Verkaufspr. geh. M 4.25; 5 Auflösungshäfte dazu.

Verlag von Max Bössler in Bremen.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Carl Fr. Fleischer.

Frankfurt a. M., 1. September 1891.

[33942]

P. P.

In meinem Verlage erschien soeben:

Gedichte

von

Heinrich Weismann,

ehemaligem Direktor der Elisabethenschule zu Frankfurt am Main.

Mit biographischer Einleitung nach des Verfassers Tode herausgegeben

von

Heinrich Bülle.

= Mit einem Bilde Weismanns. =

Preis geh. 3 M ord. mit 25% Rabatt.

Elegante Einbände von G. Frißche werden mit 1 M ord., 80 J netto berechnet.

Die Veröffentlichung der Gedichte Heinrich Weismanns bedarf keiner Rechtfertigung. Das „Deutsche Lied“ wird seinen Namen im Wechsel der Zeiten und Verhältnisse erhalten, solange gute Deutsche ihr Vaterland lieben.

Moritz Diesterweg.

677*